

Protokoll öffentliche Elternratssitzung 09. November 2021, 19:30 Uhr
Ort: Online Zoom-Meeting

Teilnehmer:

Elternratvorstand: Conny García, Germán Gustafsson, Jascha Augustynowicz
Sowie weitere Teilnehmer des Elternrates, interessierte Eltern, Referenten von
Arbeitsgruppen und Schulleitung Herr Frey.

Protokoll: Andreas Runte

1. Begrüßung Jascha Augustynowicz

Kurze Erinnerung zur Nutzung von Zoom.

Wortmeldungen werden durch Conny García aus dem Chat moderiert.

Stimmungsbilder werden durch digitale oder bildliche Handzeichen oder mündliche
Kommentare aufgenommen.

2. Festlegung und Ergänzung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird durch den Vorstand des Elternrates auf Grund augenscheinlichen
Mehrheitszustimmung als angenommen betrachtet.

3. Genehmigung des Protokolls der Sitzungen vom 31.08.2020. und 14.09.2020.

Die Protokolle der beiden Sitzungen werden durch augenscheinliches Mehrheitsbild als
angenommen betrachtet.

Es wird um die Bewerbung der Protokolle gebeten, die jetzt online zur Verfügung stehen.
Insbesondere die Weiterleitung per Mail innerhalb der Klassenverteiler.

4. Bericht der Schulleitung Thomas Frey

Herr Frey gibt einen allgemeinen Eindruck über den Zustand der Schule und des Unterrichts
in der aktuellen Situation.

Alle Lehrer waren heute in der Schule und das CIT Corona Interventionsteam tagt
regelmäßig. Es sind aber im Umfeld der Schule Ansteckungszusammenhänge bekannt z.B.
Basketball Training mit Trainer der Corona hat oder Party von Mittelstufenschülern von
denen jetzt mehrere in Quarantäne sind.

*Hier werden dringend Schüler und Eltern gebeten, ähnliche Situationen in Bezug auf
Teilnahme abzuwägen.*

Das Coronainterventionsteam ist unter ewg.team.cit@ewg-hamburg.de für solche Fälle
gerne und bitte schnell zu kontaktieren. Quarantänen werden aber weiterhin vom
Gesundheitsamt ausgesprochen und können verzögert kommen.

Aus dem bereitgestellten Geldern der Stadt Hamburg wurden CO2-Messegeräte für jeden
Klassenraum angeschafft. Da regelmäßig gelüftet wird, sollen die Schüler allgemein warm
angezogen sein. Mützen und Schals zu tragen ist während des Unterrichts explizit erlaubt,
so dass Stoßlüftung regelmäßig durchgeführt werden kann. Bald gibt es Fleece-Decken für
2€ im Schulbüro. Wenn in Klassen Dauerlüftung durch Fenster in Kippstellung betrieben
wird, sollen bitte Schüler die Lehrer darauf hinweisen, dass das nicht die Vereinbarung ist,
da dadurch nur die Räume auskühlen. Es gilt im gesamten Schulgebäude Maskenpflicht
(Ausnahme Attest, ca. 5 am EWG). Außerhalb der Gebäude in den Aufenthaltsbereichen der
Alterskohorten gilt die Maskenpflicht nicht mehr.

Die Polizei hat darauf hingewiesen, dass Schüler direkt außerhalb des Schulgeländes sich
entsprechend der Hygieneverordnung der Stadt Hamburg zu verhalten haben. Trauben von

Schülern könnten kontrolliert und mit Ordnungsgeldern belegt werden.

Hier wird dringend um Aufklärung der Schüler über diesen Umstand, auch durch die Eltern, gebeten!

Weiterhin gilt, es sollen bitte keine Eltern in die Schule kommen. Deshalb werden erstmals die LEGs über Big Blue Button abgehalten. Alle Elternvertreter sollen mittelfristig einen Iserv-Zugang bekommen, eventuell später alle Eltern.

Es wird ein animiertes Video zum Schulprogramm geben, das professionell produziert wird. Durch Frau Kutschke unter Mitarbeit von Schülern werden Videos zum virtuellen Tag der offenen Tür produziert.

Die Schulentwicklungsgruppe, die die Entwicklung des Schulkonzepts begleitet, arbeitet weiter.

Nachfrage Umgang mit Maskenverweigerern: Herr Frey prüft Einzelfälle und wird mit dem Kollegium sprechen.

5. Beantwortung gesammelter Fragen aus der Elternschaft

1. Sind Auswirkungen des Homeschooling vom letzten Halbjahr erkennbar (Lücken, Überforderung etc.)?

Herr Frey sieht keine großen, tiefgehenden Lücken. Es gab Tests (Schnabel und Flip) um dies zu überprüfen. Es wurden keine großen Probleme aufgezeigt.

Aktuell besonders belastet ist der diesjährige Abiturjahrgang, da sie bereits fast das ganze Halbjahr S2 zu Hause waren.

2. Umgang mit Überlastung als Folgerung des letzten Halbjahres (Leistungsthemen, Wiederanschluss, soziale Kontakte, fehlende entspannte Familienferien etc.)? Auswirkungen auf die Schüler: Lernverhalten/Belastbarkeit? Wird auf zusätzliche Belastung Lehrbetrieb genommen?

Rücksicht im Lehrbetrieb genommen?

Frey: Natürlich geht die Situation allen nahe, und es geht nicht völlig spurlos an Lehrern und Schülern vorbei. Es wirkt aber so, dass es keine außergewöhnlichen Veränderungen gibt. Die Oberstufe versucht flächendeckend anwesend zu sein. Besonders bei Klausuren gibt es Konflikte bei Symptomen und Quarantänen wegen des Leistungsdrucks.

3. Wunsch vieler Eltern, Arbeitsblätter, Aufgaben auf ISERV einzustellen, insbesondere könnten kranke Kinder davon profitieren, deren Schutzengel in Corona-Zeit nicht persönlich vorbeischaute.

Frey: Die Schule steht hinter dem digitalen Schutzengelprinzip, bei dem auch die Lehrer und Eltern gefragt sind zu helfen. Gerade jüngere Jahrgänge müssen lernen auch auf digitalem Wege mit Mails, Nachrichten oder Anrufen ihre Rolle als Schutzengel auszufüllen. Jeder ist zur Mitarbeit und Unterstützung aufgerufen.

4. Luftreiniger für die Schulklassen: Anschaffung von Luftfiltern, auch im Altbau (evtl. jetzt schon während der Renovierung möglich gleich mit einzubauen)?

Frey: Ist grundsätzlich nicht geplant.

Dazu berichtet Wolfgang Burr: Der Elternrat des EWG verfasst derzeit einen offenen Brief an die Elternkammer, dass es hier eine einheitliche Lösung für alle Schulen in Hamburg geben soll. Lösungen durch finanzielle Unterstützung durch finanziell besser gestellte Eltern, wie angeblich an anderen Schulen passiert, soll nicht zu ungleichen Zuständen an Schulen

führen. Wer sich für das Thema interessiert und mitarbeiten möchte melde sich bitte beim Elternrat.

5. Decken für alle Schüler, Aufbewahrung jeder Schüler hat diese an seinem Platz im Beutel o.ä.

Frey: Jeder soll eine kaufen können, oder eine eigenen mitbringen.

Um zu verhindern, dass diese getauscht werden, empfiehlt die Elternschaft die Decken eindeutig zu kennzeichnen, z.B. durch einen individuellen Stoffbeutel.

6. Infobrief der Fa. Mietra -> Campus, einige Schließfächer werden entfernt und dafür an einem anderen Gebäude auf dem Campus hinzugefügt, warum?

Frey: Hintergrund ist die Brandverhütungsschau. Die Feuerwehr hat Probleme im Brandschutz festgestellt. Die Feuerwehr hätte die Schließfächer deshalb am liebsten ganz verboten, aber nun die Auflagen erlassen, dass diese umziehen und reduziert werden müssen.

7. Digitale Durchführung des nächsten Tages der offenen Tür im Januar 2021 mit Teilnahme von ER-Elternvertretern

Frey: Ist in Arbeit durch Schüler und Lehrer. Frau Kutschke bereitet Videos vor. Behörde hat wiederholt darauf hingewiesen, dass Präsenzveranstaltungen nicht erlaubt sind.

Nachfrage: Was haben andere Schulen des Quartiers anzubieten?

Frey: HLG und Kaifu machen ähnliches.

Exkurs: Das neue Gymnasium Rotherbaum, das als neue Schule ab 2021/22 im alten Gebäude der Handelsschule an der Ecke Bundesstraße/Am Schlump eröffnet, wird die drei Schulen EWG, HLG und Kaifu zukünftig entlasten (EWG mit 1014 SuS voll wie nie). Neue Schule wird direkt digital starten mit der Bewerbung des dreizügigen ersten Jahrgangs und wird dabei entsprechend unterstützt.

8. Aktivierung des Kantinenbeirats seitens Herrn Wessels, Versendung der Namen der Eltern, die mit unterstützen an Herrn Frey/Herrn Wessel

9. Ganztagsausschuss: 2x Eltern als Mitglieder werden gesucht, 4x im Jahr Treffen zur Unterstützung bei der Antragsstellung

(Zusammenlegung der Antwort, da eng verknüpft)

Frey: Der Ausschuss soll Anträge an die BSB schreiben, um Gelder einzuwerben. Als Beispiel Umbau des Kioskes der mit Kosten von ca. 10-12.000 € die Schule belasten würde. Hier wird ein neuer Raum der dann wieder auch für Ganztage genutzt werden können. Ganztage kann aber verbessert werden. Um die Gelder bei der BSB zu beantragen ist ein Ausschuss zwingend notwendig. Dadurch könnten dann auch größere Projekte mit Fördersummen von bis zu 150.000€ beantragt werden. So könnte z.B. dadurch auch das Wüstencafé besser ausgestattet werden.

Nachfrage: digitales Abrechnungssystem Frey: Könnte in dem Kontext auch gemacht werden

Außerdem führt Herr Frey an, dass schon der Ausbau des Campus gezeigt hat, dass die Ausstattung neuer Räume meist nicht aus den dafür bereit gestellten Mitteln zufriedenstellend bestritten werden können und Zuschüsse dabei helfen würden.

10. Status der Vorgehensweise bei den verschiedenen geplanten Praktika

- Obligatorische Betriebspraktika 9te Klasse

Wegen Corona gibt es sehr viele Absagen. Verlegung der Praktika ans Ende Jahrgang 10, anstelle des Sozialpraktikums ist wahrscheinlich. Herr Frey bittet aber, wenn Praktikumsplätze in den Jahrgängen 5-8 bereits geklärt sind, bitte derzeit nichts abzusagen.

Kleine Praktika wie Girls/Boy Day und 3-Tages-Praktika der 7ten Klassen können auf freiwilliger Basis stattfinden für die, die einen Platz finden. Die anderen Schüler gehen in der Zeit zur Schule. Der Unterricht wird, wenn nötig nachgearbeitet, aber die Lehrer sind vorbereitet, dass, während einige Schüler eventuell Praktika machen, der Schulstoff nicht zu prüfungsrelevant gehalten wird.

11. Durchführung der LEG-Gespräche per Big Blue Button.

Herr Frey weist darauf hin, dass dies ein Testlauf auf Grund der Lage ist und Mithilfe und Unterstützung aller Beteiligten, ebenso wie Verständnis, wenn nicht alles bestens klappt, zum Gelingen beiträgt.

Kurzer technischer Hinweis (bitte weitergeben): Mit dem Internetbrowser „Firefox“ läuft es am besten, Safari (auf Apple Macintosh) läuft oft nicht gut.

Die Alternative bei technischen Problemen sollte sein, dass die Lehrer die Eltern anrufen.

13. 400€/Klasse (Corona-Hilfen) werden wie ausgegeben?

Frage Anschaffung Luftreinigungsgeräte (siehe auch Punkt 4)

Nachfrage: Darf momentan Steuergeld für solche Geräte ausgegeben werden? An sich sind Ausschreibungen üblich und richtig.

Frey: Aussagen auf der Schulkonferenz gingen in die Richtung, dass derzeit frei ausgegeben werden kann, um die Corona-Situation bestmöglich zu meistern.

14. Wurden alle Lehrer in Hinblick auf Fernunterricht pädagogisch gezielt geschult?

Frey: Es gibt eine Fortbildungsreihe „Café.digital“ für alle Lehrer in denen unterschiedliche Aspekte digitalen Lernens und Lehrens geübt und vertieft werden kann.

15. Was bedeutet im Homeschooling-Konzept A und B in Hinblick auf Klausuren?

Frey: Es wurde viel Aufwand betrieben überhaupt in Coronazeiten arbeitsfähig zu bleiben. Bei A/B Wochen wird für die ganze Woche gewechselt, nicht tageweise. Die konkrete Frage der Klausuren ist von Schulseite noch nicht abschließend geplant, wird aber derzeit diskutiert. In Oberstufe würden alle Schüler kommen und entsprechend Räume freigeräumt werden um Abstände zu gewährleisten.

In Unter und Mittelstufe stehen noch nicht alle Lösungen und Herr Frey dankt der Elternschaft für die Anregung, damit hier geplant werden kann. Eventuell müssen einzelnen Klausuren als Leistungsnachweis fürs Halbjahr oder Alternativleistungen angesehen werden. Es wird aber an bestmöglicher Handhabung gearbeitet.

6. Bericht des Elternrates durch Conny García

Kreiselternerat hat seit Anfang von Corona nicht stattgefunden, da zwei Rücktritte und ein Auslandsaufenthalt den Vorstand arbeitsunfähig gemacht haben. Digitale Sitzung zur Neuwahl des Vorstandes wird anberaunt.

Verein der Hamburger Gymnasien Elternratsvorstände planen digital zu tagen.

Bericht Katja Volmar von der Schulkonferenz am 09.09.

- Infoblatt: EWG in Zeiten von Corona

- Stand Schulprogramm

- Es soll ein Slogan der die positive Seiten des EWG hervorhebt erarbeitet werden
- Schulentwicklungsgruppe: Der Eltern- und Schülerschaft ist wichtig, dass Schüler daran teilnehmen und das Thema „guter Unterricht“ aus deren Sicht präsent ist.
- Verschiedenes: Mülltrennung im Klimaschutzplan

Bericht Dr. Christian Betz

Code Week mit Thema Verschlüsselung von Nachrichten hat stattgefunden. Die Durchführung fand ohne Computer statt. Inhalte gingen von Jahrtausendalten Wissen um Codierung bis hin zur Problematik der sicheren Verschlüsselung von Gruppen Chats im Vergleich zu persönlichen Nachrichten.

Nachfrage: Wie wurde die Code Week kommuniziert/beworben

Christian Betz: Kommunikation über die Fördergruppen Informatik und Mathematiklehrer, Mailing an alle Schüler und Aushänge

7. Verschiedenes

Es gab keine weiteren Fragen und kein weiterer Diskussionsbedarf.

Ende: 21.00 Uhr.

Nächste Elternratssitzung: **Dienstag, 12. Januar. 2021**, weitere Termine folgen.